

# Lesekonzept

der KGS Am Buschweg



Katholische Grundschule Am Buschweg

Buschweg 45

50259 Pulheim

Telefon: [02238 - 461 63 29](tel:02238-4616329)

E-Mail: [info@grundschule-buschweg.de](mailto:info@grundschule-buschweg.de)

Homepage: <https://grundschule-buschweg.de>

## Inhaltsverzeichnis

Lesekompetenz.....	3
Ziele des Lehrplans .....	3
Leseflüssigkeit .....	4
Kriterien zur Feststellung der Leseflüssigkeit .....	4
Lesezeit .....	5
Lesestrategien ab Klasse 3 .....	12
Lesemotivation und Lesekultur .....	14
ANTOLIN.....	14
ANTON .....	14
Tischbuch .....	14
Leseluke .....	14
Lesekino .....	15
Autorenlesung.....	15
Lese Mentoren.....	15
Klassenbücherei .....	15
Schulbücherei.....	15
Stadtbücherei .....	16
Vorlesen in der Frühstückspause .....	16
Klassenlektüre .....	16
Ganzschriften an unserer Schule .....	16
Diagnoseverfahren .....	17
Übersicht über die Diagnostikzeiträume.....	18
Dokumentationsbogen zur Lesekompetenz.....	19
Fördermaßnahmen .....	20
Lesefördergruppen.....	20

# Lesekompetenz

Lesen und Lesekompetenz stellen notwendige Voraussetzungen für lebenslanges Lernen, für schulischen und beruflichen Erfolg sowie für die Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben dar. In vielen Familien spielt die Schriftsprache allerdings heute eine untergeordnete Rolle. Unabhängig von der Nationalität gehören Bücher, Zeitungen und Zeitschriften längst nicht mehr zum festen Bestandteil im familiären Leben.

Daher sind der Erwerb der Lesekompetenz, der Zugang zu Büchern und der Spaß am Lesen für Kinder von entscheidender Bedeutung, denn hier wird der Grundstein für das gesamte spätere Leben gelegt.

## Ziele des Lehrplans

Leseförderung ist laut Lehrplan für das Fach Deutsch eine zentrale Aufgabe der Grundschule. Lesen hat eine Schlüsselfunktion in unserer Gesellschaft. Außerdem ist es eng verknüpft mit intellektuellen Fähigkeiten wie der Entwicklung von Fantasie oder einer angemessenen Sprach- und Ausdrucksweise.

Lesen ist von grundlegender Bedeutung für Bildung und Persönlichkeitsentwicklung.

Um die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Buschweg zu lebenslangen Lesern zu machen und Lesegewohnheiten zu etablieren und zu stabilisieren, muss neben der Lesekompetenz der Schüler vor allem ihre Lesemotivation gefördert werden. Ziel ist der Aufbau einer schulischen Lesekultur. Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern sollen vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen Lesen nicht nur als Teil ihres Schulalltags, sondern auch als eine bereichernde und entspannende Möglichkeit der Freizeitgestaltung erfahren.

# Leseflüssigkeit

Unter Leseflüssigkeit versteht man, dass ein Text mühelos und routiniert gelesen werden kann und man sich dabei auf den Textinhalt konzentrieren kann, ohne zu „merken“, dass man liest, da der eigentliche Leseprozess unbewusst abläuft.

Erst ein ausreichender Grad an Leseflüssigkeit auf Wort- und Satzebene setzt kognitive Ressourcen frei, die für Verstehensprozesse beim Lesen notwendig sind. Wenn Wörter und Sätze mehrmals langsam erlesen werden müssen, reicht die Kapazität des Arbeitsgedächtnisses für die eigentlichen Verstehensprozesse nicht mehr aus.

Steigert sich die Leseflüssigkeit, verbessert sich in der Folge in der Regel auch das Textverstehen. Wer flüssig lesen kann, wird lieber lesen und die Lesemotivation steigt.

## Kriterien zur Feststellung der Leseflüssigkeit

- ✓ **Automatisierung** – Kinder müssen Buchstaben- und Lautfolgen möglichst schnell und sicher wiedererkennen (automatisieren). Außerdem müssen sie Wörter innerhalb eines einzelnen Satzes in einen Bedeutungskontext einordnen und darüber hinaus auch den Sinnzusammenhang zwischen mehreren Sätzen herstellen können.

**Methoden:** Lese-Hör-Texte, Blitzlesen, Sichtwortschatz, Laut-Buchstabenfolgen sofort erkennen

- ✓ **Prosodie/ Betonung / Intonation** – Kinder ziehen zusammengehörende Sachverhalte sinnstiftend zusammen.

**Methoden:** lautes Vorlesen, Lesevortrag, Vorlesetheater

- ✓ **Lesegenauigkeit** – genau Lesen, ohne sich zu verlesen;

**Methoden:** Tandemlesen, Lesespiele

- ✓ **Lesegeschwindigkeit** – Eine Mindestlesegeschwindigkeit des Lesens ist besonders wichtig, weil sich sonst zusammenhängende Informationen nicht zeitgleich im Kurzzeitgedächtnis abspeichern und am Ende eines langen Satzes man nicht mehr weiß, was man am Anfang gelesen hat.

**Methoden:** Blitzlesen, Tandemlesen

## Lesezeit

Unsere Lesezeit wurde in Anlehnung an das Konzept von Beate Leßmann konzipiert.

Die Lesezeit ist orientiert an die Kompetenzerwartungen des Lehrplanes sowie die unserer Zeugnisse. Das Konzept ist so konzipiert, dass alle Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gefördert und gefordert werden. Dabei werden die Lesekompetenzen individuell betrachtet.

Hauptziel des Konzeptes ist es, dass die Kinder gut und gerne lesen. Dabei soll eine Lesekultur aufgebaut und gepflegt werden. Die Durchführung des Konzeptes geschieht im Klassenverband, so dass das literarische Leben in der Gruppe initiiert wird und gleichzeitig ein Lese-Selbst-Konzept aufgebaut wird. Des Weiteren werden die basalen Lesefähigkeiten ausgebildet, die Leseflüssigkeit und die verschiedenen Lesestrategien trainiert.

Jede Klasse ist mit einer Hängeregistraturbox ausgestattet, in der die Kinder das notwendige Arbeitsmaterial vorfinden. Die Lehrkraft kann einzelne Aufgabenbereiche zuweisen, um eine optimale Förderung der Kinder zu gewährleisten.

Die Lesezeit der KGS Am Buschweg setzt sich zusammen aus drei Lesezeiten pro Woche:

- kleine Lesezeit (20 Minuten)
- große Lesezeit (45 Minuten)
- Vorlesezeit während der Frühstückspause (15 Minuten)

Die **kleine Lesezeit** umfasst 20 Minuten. Die Kinder arbeiten individuell an ihren Leseplänen. Es gibt 4 unterschiedliche Lesepläne: A/B/C/D (siehe Anhang), welche aufeinander aufbauen, mit der Zeit umfangreicher werden und sich an den individuellen Voraussetzungen der Kinder orientieren. Jedes Kind erhält einen Plan entsprechend seiner Leseleistung. Die Einteilung erfolgt anhand unserer Lesediagnostik.

Die **große Lesezeit** umfasst 45 Minuten. Die Kinder starten mit einem gemeinsamen Einstieg, der durch eine gemeinsame literarische Aktivität, wie zum Beispiel das Vorlesen eines Buches, einem gemeinsamen Spruch oder auch durch eine Buchvorstellung der SchülerInnen, erfolgt. Danach arbeiten die Kinder individuell (siehe dazu Fahrplan Lesezeit 1 und 2), indem sie entweder ein Buch o.Ä. auswählen oder an ihren Leseplänen arbeiten. Zum Ende der großen Lesezeit findet ein gemeinsamer Abschluss statt mit einer Buchvorstellung und/oder Buchempfehlung etc.

Die **Lesepläne** umfassen mehrere Übungen und gliedern sich in zwei große Bereiche.

**Oberer Bereich:** Lesen üben / Leseflüssigkeit trainieren

**Unterer Bereich:** Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

*Folgende Übungsformate gehören zum oberen Bereich:*

**ABC:** grundlegende Übungen und Spiele zur Zuordnung von Lauten und Buchstaben

**Leseliste:** Lesen von einfachen Wörtern und Wendungen zu ausgewählten Themen, jede Liste gibt es auf drei unterschiedlichen Niveaustufen (grün = leicht, gelb = mittel, blau = schwer)

**Blitzlesen:** Lesen der häufigsten kleinen Wörter auf Zeit

**Lese-Hör-Texte:** Texte zum simultanen Hören und Mitlesen

**Tandem:SportlerIn:** Tandem-Lesen wird mit einem/einer TrainerIn und einem/einer SportlerIn ausgeübt. Sie üben im Lese-Tandem.

*Folgende Übungsformate gehören zum **unteren Bereich:***

**Text oder Buch lesen:** Auswahl an Texten und Büchern bereitstellen bzw. Kinder bringen eigene Bücher mit (Tischbuch)

**Buch vorstellen:** Vorbereitung auf die Präsentation eines selbst gewählten und gelesenen Buches

**Leseempfehlung/ Buchtipp/ Lesejournal:** Vorbereitung auf eine Leseempfehlung

**Lesetheater:** Dialogisches Vorlesen eines Textes ggf. mit szenischer Gestaltung

**Digital zum Buch:** Leseindrücke digital verarbeiten (z.B. Book Creator)

**Antolin:** Training zum Leseverständnis anhand eines selbst ausgewählten Buches in digitaler Form

**Lesestrategien:** Training grundlegender Lesestrategien anhand von erzählenden und informierenden Texten (in Anlehnung an unsere festgelegten Lesestrategien)



# Lesezeit



Fahrplan von \_\_\_\_\_

## 1) Vorlesezeit

## 2) Wähle:



Lesespiele



Bilderbuch betrachten



Buch hören, Bilder anschauen



Blitzlesen



Buch lesen

(Bilderbuch, Bücherkiste, Bücherei)



Mit einem Partner lesen

- zu einem Bilderbuch erzählen

- eine Textstelle vorlesen (vorher üben)

- zuhören



Leseschein

...

## 3) Buch, Text, Spiel vorstellen





# Lesezeit 2

Fahrplan von \_\_\_\_\_

1)  **Vorlesezeit**

2) **Wähle:**



**Buch wählen und lesen**

(Bilderbuch, Bücherkiste, Bücherei)

- Erzählende Bücher
- Informierende Bücher
- Klassiker (Bücher bekannter Autoren oder Autorinnen)



**Blitzlesen**



**Texte hören und mitlesen**



**Tandem-Lesen**



**Antolin-Quiz**



**Lesejournal**



**Lesestrategie-Training**

...



3)  **Präsentation**

## Leseplan A

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Lesen üben

A B C Grundlagen	Lese- liste 	Blitz- lesen 	Lese- Hör-Text 	Tandem: Sportler 

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainer	Text oder Buch lesen	Buch vorstellen	Lese- empfehlung	Lese- theater


Kommentar: \_\_\_\_\_

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan A Ju

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Lesen üben

A B C Grundlagen	Lese- liste 	Blitz- lesen 	Lese- Hör-Text 	Tandem: Sportlerin 

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainerin	Text oder Buch lesen	Buch vorstellen	Lese- empfehlung	Lese- theater

Kommentar: \_\_\_\_\_

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan A Ma

## Leseplan B

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Lesen üben

Leseliste 	Blitzlesen 	Lese-Hör- Text 	Tandem: Sportler 	Text oder Buch lesen 

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainer	Buch lesen	Buch vor- stellen	Buch- tipp	Lese- theater	Lese- strategie






Kommentar: \_\_\_\_\_

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan B Ju

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Lesen üben

Leseliste 	Blitzlesen 	Lese-Hör- Text 	Tandem: Sportlerin 	Text oder Buch lesen 

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainerin	Buch lesen	Buch vor- stellen	Buch- tipp	Lese- theater	Lese- strategie

Kommentar: \_\_\_\_\_






LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan B Ma

## Leseplan C

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Lesen üben

 Leseliste	 Blitzlesen	 Lese-Hör-Text	 Tandem: Sportler	 Text oder Buch lesen

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainer	Buch lesen	Buch vorstellen	Digital zum Buch	Lese-theater	Lese-strategie






Kommentar: \_\_\_\_\_

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan C Ju

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Lesen üben

 Leseliste	 Blitzlesen	 Lese-Hör-Text	 Tandem: Sportlerin	 Text oder Buch lesen

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

Tandem: Trainerin	Buch lesen	Buch vorstellen	Digital zum Buch	Lese-theater	Lese-strategie

Kommentar: \_\_\_\_\_

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan C Ma

## Leseplan D

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

 Tandem: Trainer	Buch lesen	Buch vorstellen	Digital zum Buch	Lese-theater	Lese-strategie

Kommentar: \_\_\_\_\_

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan D Ju

Leseplan von \_\_\_\_\_

Start: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_

### Texte und Bücher lesen, vorstellen, gestalten

 Tandem: Trainerin	Buch lesen	Buch vorstellen	Digital zum Buch	Lese-theater	Lese-strategie

Kommentar: \_\_\_\_\_

LK markiert Übungsbereiche, Sch. dokumentiert am Ende der Lernzeit die bearbeitete Übung mit Datum [www.beate-lessmann.de](http://www.beate-lessmann.de) Leseplan D Ma

## Lesestrategien ab Klasse 3

Ein weiterer Grundstein für die Entwicklung und den Ausbau von Lesekompetenz stellen Lesestrategien dar. Hierbei werden allgemeine Handlungsabfolgen wie Lernstrategien angewendet, um das Textverständnis zu erhöhen. Wir haben uns für die Lesestrategie aus unserem Lehrwerk „Zebra“ entschieden, die die Schülerinnen und Schüler ab dem 3. Schuljahr kennenlernen.

# **Unsere Lesestrategien**



Friderike Aßlang, Berlin

## ***Vor dem Lesen:***

- Lies die Überschrift.
- Sieh dir die Bilder an.
- Vermute, wovon der Text handelt.
- Überlege, was du schon zum Thema weißt.

## ***Während des Lesens:***

- Wenn du ein Wort nicht verstehst,
  - lies erst einmal weiter,
  - frage jemanden oder
  - schlage nach.
- Stelle W-Fragen an den Text:
  - Wer? Was? Wann?
  - Warum? Wo? Wie?
- Schreibe Schlüsselwörter auf.

## ***Nach dem Lesen:***

- Waren deine Vermutungen richtig?
- Was weißt du jetzt?
- Erzähle den Text mithilfe deiner Schlüsselwörter nach.

# Lesemotivation und Lesekultur

Um bei unseren Kindern die Leselust zu wecken, ihr Interesse am Lesen und am Umgang mit Büchern zu wecken und zu fördern, bilden bei uns viele verschiedene Elemente und Bausteine zusammen die Lesekultur unserer Schule, die überall im Schulalltag sichtbar und lebendig wird.

## ANTOLIN

www.antolin.de ist ein Buchportal für Kinder zur Leseförderung, für das wir eine Schullizenz haben. Die Kinder geben Buchtitel von bereits gelesenen Büchern ein, beantworten Fragen dazu und bekommen für richtig beantwortete Fragen Punkte. Auf diese Weise fördert ANTOLIN das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder zum Lesen und zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit Büchern. Zugang hat jedes Kind mit seinem Kennwort und Benutzernamen über die I pads oder von zu Hause aus. Die Lehrer haben einen eigenen Zugang, der ihnen einen Überblick über die Lesevorlieben und Leseleistungen seiner Schüler gibt.

## ANTON

Anton ist eine Lernapp für die Schule, die am Tablet, PC oder Smartphone genutzt werden kann. Zu wichtigen Themen aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht gibt es für die Klassen 1 bis 4 auf den Lehrplan abgestimmte Lernangebote, die auch die Lesekompetenz fördern.

## Tischbuch

Ein Tischbuch ist ein persönliches Lieblingsbuch, welches die Kinder mitbringen oder in der Schulbücherei ausgeliehen haben und unter ihrem Tisch lagern. Im offenen Anfang oder in Lesezeiten kann darin gelesen werden.

## Leseluke

Zum Schuljahr 2024/25 werden zwei Leseluken in Glasvitrinen vorbereitet. In diesen werden Bücher ausgestellt, die jeden Tag eine Seite weitergeblättert werden, so dass die Kinder in den Pausen jeden Tag weiterlesen können. Eine Luke ist für Jahrgang 1/2 und die andere für Jahrgang 3/4.

## Lesekino

Am Lesekinetag werden verschiedene Bücher von den Lehrerinnen und Lehrern vorgelesen. In einer Ausstellung werden die Bücher vorab präsentiert, so dass die Kinder entscheiden können, in welche „Vorstellung“ sie klassenübergreifend gehen möchten. Für diese bekommen sie dann eine Eintrittskarte. Der Lesekinetag findet einmal im Schuljahr am bundesweiten Vorlesetag statt. (3. Freitag im November)

## Autorenlesung

Eine Lesung mit einer Autorin oder einem Autor in einer Schulklasse bzw. an einer Schule gehört zu den besonderen Erlebnissen für Schüler und Schülerinnen. Literatur kann so besonders an die jungen Leser und Leserinnen vermittelt werden und dient somit der Leseförderung und dem besseren Verständnis zum Inhalt des Buches. Einmal im Schuljahr im Frühling wird an unserer Schule eine Autorenlesung organisiert.

## Lesementoren

Lesementoren und -mentorinnen der Stadt Pulheim fördern die Lese- und Sprachkompetenz der Kinder. Dazu treffen sich die Lesementorinnen mit einem Kind während der Schulzeit am Vormittag oder der OGS am Nachmittag, um gemeinsam zu lesen. Um Lesen zu lernen und Texte zu verstehen ist der Spaß am Lesen das Wichtigste. Deshalb werden die Kinder beim eigenständigen Lesen begleitet ohne schulischen Druck.

## Klassenbücherei

Eine Klassenbücherei ist eine Sammlung von Büchern, die direkt im Klassenraum aufbewahrt werden. Den Schulkindern wird damit ein leichter und schneller Zugang zu altersgemäßen Büchern ermöglicht. In Kombination mit gemütlichen Sitzsäcken und Sofas bieten Klassenbücherei die ideale Umgebung zum Lesen. Jede Klasse hat an unserer Schule eine Klassenbücherei für die Kinder eingerichtet.

## Schulbücherei

Unsere Schulbücherei befindet sich im Snozzleraum, in dem es Sitzsäcke, Sofas und Kuschecken gibt. Dort können die Kinder zu den Öffnungszeiten gemütlich in den Büchern schmökern oder sich diese für zu Hause ausleihen. Unsere Schulbücherei öffnet durch Elternunterstützung zweimal in der Woche in der 1. Pause. Die Schulbücherei wird darüber hinaus von Klassen in den Unterrichtsstunden oder kleinen Fördergruppen genutzt.

## Stadtbücherei

Unsere Schule hat eine Kooperation mit der Stadtbücherei Pulheim. Einmal im Schuljahr besuchen die Klassen die „große“ Bücherei, bekommen dort Führungen, machen Rallyes oder programmieren Roboter.

## Vorlesen in der Frühstückspause

Jede Klasse hat ein gemeinsames Vorlesebuch. Aus diesem wird jeden Tag in den Frühstückspausen von der Lehrkraft vorgelesen.

## Klassenlektüre

Eine Klasse befasst sich gemeinsam mit der gleichen Lektüre. Dies schafft Ankerpunkte für das gemeinsame fachliche Lernen und für das soziale Miteinander. Durch die gemeinsame Klassenlektüre lassen sich Themen aufgreifen, die aus sozialer, thematischer oder sprachlicher Sicht für die Klasse von besonderer Relevanz sind. Über die Arbeit mit der Lektüre können beispielsweise Lesetagebücher oder Leserollen von den Schülerinnen und Schülern erstellt werden.

## Ganzschriften an unserer Schule

- Ben liebt Anna
- Weiberkram?
- Ritter Ratzfatz
- Lena geht auf Klassenreise
- Hilfe! Mein Gefieder ist voll Öl
- Spaß im Zirkus Tamtini
- Die kleine Eule
- Fliegender Stern
- Iva, Samo und der geheime Hexensee
- Das Vamperl
- Fliegender Pfeil
- Gisbert der Klarsichtige
- Appetit auf Blutorangen
- Die Geschichte von Hase und Igel
- Das traust du dich nie, Jona!



- Die stärksten Olchis der Welt
- Der Findefuchs

## Diagnoseverfahren

Ausgangspunkt und Grundlage einer individuellen Leseförderung sind Diagnoseverfahren, die mit dem Ziel der punktuellen Lernstandsanalyse und fortlaufenden Lernbeobachtung regelmäßig durchgeführt werden. Eine differenzierte Förderdiagnostik setzt in erster Linie genaue Beobachtungen voraus, die sich auf

- das verstehende Lesen
- die Beherrschung der Lesetechnik
- die Anwendung von Lesestrategien
- das Leseverhalten und die
- die Einstellung zum Lesen

beziehen.

An unserer Schule haben wir uns für die Durchführung des **Stolperwörter-Lesetests** von Wilfried Metze entschieden. Er misst die Lesegeschwindigkeit (Tempo und Genauigkeit) sowie das Verstehen auf Ebene des Satzes. Aufgrund der Ergebnisse können den Schülern differenzierte Angebote gestellt werden.

Weiterhin benutzen wir ab dem 2. Schuljahr das **Lautleseprotokoll**, mit dem die Leseflüssigkeit festgestellt werden kann.

Mit den „**Leseheften**“ des aol-Verlages können wir das Leseverständnis der Kinder diagnostizieren. Alternativ kann in Jahrgang 3 und 4 der „**Lesecheck online**“ verwendet werden.

## Übersicht über die Diagnostikzeiträume

	<b>STOLLE</b>	<b>Lautlese- protokoll</b>	<b>Leseheft (aol-Verlag)</b>	<b>Lesecheck online</b>
<b>1. Schuljahr</b>	Ende des Schuljahres	---	Ende des Schuljahres	---
<b>2. Schuljahr</b>	Herbst und Frühling	1x pro Halbjahr bis zum Elternsprechtag	1x pro Halbjahr	---
<b>3. Schuljahr</b>	Herbst und Frühling	1x pro Halbjahr bis zum Elternsprechtag	1x pro Halbjahr <i>(Alternative Lesecheck online)</i>	1x pro Halbjahr <i>(Alternative Leseheft)</i>
<b>4. Schuljahr</b>	Herbst und Frühling	1x pro Halbjahr bis zum Elternsprechtag	1x pro Halbjahr <i>(Alternative Lesecheck online)</i>	1x pro Halbjahr <i>(Alternative Leseheft)</i>

Das Kollegium der Grundschule am Buschweg hat sich entschieden den **Potsdamer Lesetest** als Testphase im Schuljahr 24/25 durchführen. Mit diesem Test lässt sich erkennen, welche Kinder beim Lesen einen besonderen Förderbedarf haben (Lesescreening). Mit einer anschließenden vertiefenden Diagnostik können die erforderlichen Fördermaßnahmen genauer bestimmt werden.

Zur Dokumentation der Ergebnisse der Diagnoseverfahren zur Lesekompetenz verwenden wir den folgenden Dokumentationsbogen:

## Dokumentationsbogen zur Lesekompetenz

Name des/der Schülers/in: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

<b>Vorläuferfähigkeiten</b>				
<b>Phonologische Bewusstheit</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>o</b>	<b>-</b>
Wörter in ihre Silben zerlegen (Silben klatschen, Silbenbögen eintragen)				
Reimwörter erkennen und benennen				
Laute hören und lokalisieren				
<b>Anfänge Schriftspracherwerb</b>				
Über eine gesicherte Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen				
Silben lesen können				

<b>Jahrgang 1</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>o</b>	<b>-</b>
Einfache Wörter lesen können				
Einfach kurze Sätze lesen können				
Kurze, altersgemäße Texte verstehen				

<b>Jahrgang 2</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>o</b>	<b>-</b>
Kurze schriftliche Arbeitsaufträge verstehen				
Kurze Text sinnerfassend lesen können				
Einfache Texte vorlesen können				

<b>Jahrgang 3</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>o</b>	<b>-</b>
Beim Vorlesen die Interpunktion beachten				
Auch längere Texte sinnerfassend lesen können				
Erste Lesestrategien nutzen				
Angemessen schnell lesen				

<b>Jahrgang 4</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>o</b>	<b>-</b>
Zentrale Aussagen von Texten erfassen und sie zusammenfassend wiedergeben können				
Unbekannte Texte vorlesen können				
Lesestrategien sicher anwenden				
Aussagen mit Textstellen belegen				

## STOLLE

	1. Klasse	2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	Ende des Schuljahres	Herbst	Frühjahr	Herbst	Frühjahr	Herbst	Frühjahr
<b>Anzahl der richtigen Sätze pro Minute</b>							

## Lautleseprotokoll

	2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
<b>Prozentsatz falsch gelesener Wörter</b>						
<b>Wörter pro Minute</b>						

## Leseheft/ Lesecheck online (Jg. 3+4)

	1. Klasse	2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	Ende des Schuljahres	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
<b>Ergebnisse</b>							

## Fördermaßnahmen

### Lesefördergruppen

Die Grundschule am Buschweg möchte jedem Kind gerecht werden. Für Kinder mit Schwierigkeiten im Leselerwerb werden individuelle Förderpläne erstellt, welche Grundlage für die Förderung im Unterricht darstellen. Sofern das Stundenkontingent es ermöglicht, finden für die Jahrgänge 2, 3 und 4 ein bis zwei Leseförderstunden klassenübergreifend in Kleingruppen statt.